

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemische Verschiebungen

1. Von systemischen Verschiebungen sprechen wir, wenn ein Objekt, das zu einem Teilsystem gehört, die Grenze zu einem adjazenten Teilsystem übertritt. Ein solches Objekt gehört somit zwei (oder evtl. mehr) Teilsystemen an und unterscheidet sich von einem deplazierten Objekt (vgl. Toth 2012).

2.1. Objektübergreifungen

Die Oberfläche der Lavabo-Einheit greift auf den Spülkasten über,

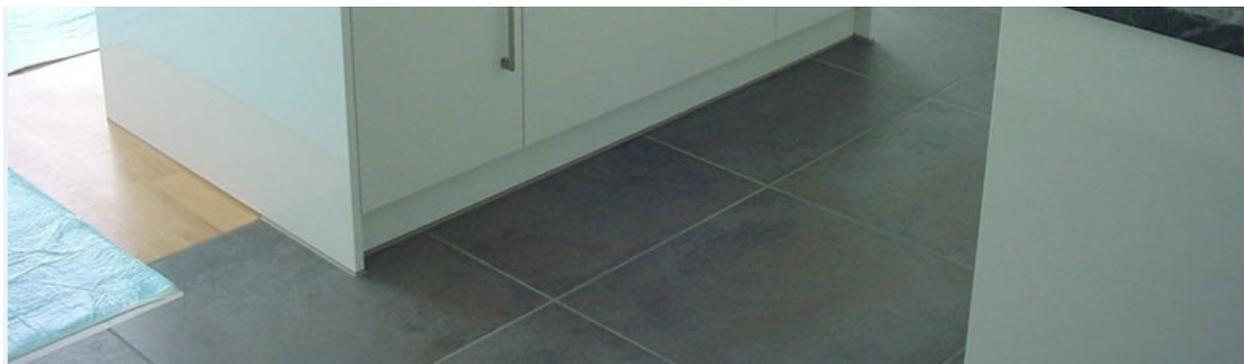
$$(\Omega_i \subset S_k, \Omega_j \subset S_l) \rightarrow [\Omega_i, \Omega_j] \subset [S_k \cup S_l]$$



Baslerstr. 44, 8048 Zürich

2.2. Objektenjambement

$$(\Omega_i \subset S_k, \Omega_j \subset S_l) \rightarrow \Omega_i \subset S_m \text{ mit } S_m \subset [S_k \cup S_l]$$



Berninastr. 53, 8057 Zürich

2.2. Objektale Tmesis

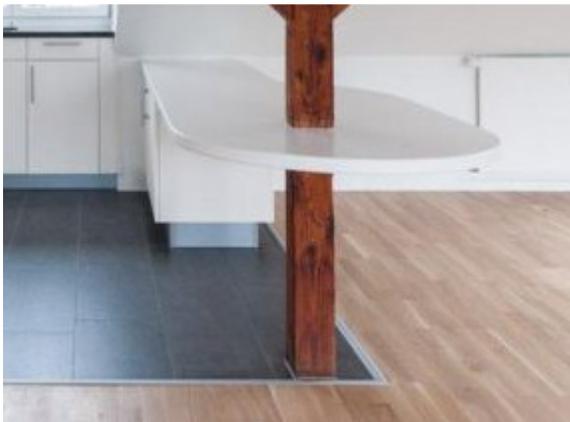
$$(\Omega_i \subset S_k, \Omega_j \subset S_l) \rightarrow \Omega_m \subset [S_k \cap S_l]$$



Brunnwiesenstr. 92, 8049 Zürich

2.3. Objektpenetrationen

$$(\Omega_i \subset S_k, \Omega_j \subset S_l) \rightarrow (\Omega_m \cap S_k = \Omega_m \cap S_l)$$



Brahmsstr. 15, 8003 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Deplazierungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

21.5.2013